

Der AUFBRUCH bittet am 07.06.09 bei der Europawahl um Ihre Stimme!

1.EU-Schwerpunktthema: Nein zum LISSABON VERTRAG

Der AUFBRUCH sieht sich als humanistisch-christliche Volkspartei ganz besonders dem deutschen Grundgesetz und dem Geist seiner Gründungsväter verpflichtet. Nach eingehender Analyse des Lissabon Vertrags (L.V.) sind wir zur Erkenntnis gelangt, dass dieser (460 Seiten im Umfang) aufgrund seiner Missachtung der demokratischen Grundprinzipien eine fundamentale Gefährdung des deutschen Grundgesetzes, aber auch aller übrigen nationalen europäischen Verfassungen darstellt. Daher ist der Lissabon Vertrag prinzipiell abzulehnen!

Beim L.V. ist das demokratische Grundprinzip der Gewaltenteilung auf den Kopf gestellt: Nicht das Parlament als Vertreter des Volkssouveräns tritt gesetzgeberisch (legislativ) in Erscheinung, sondern die Exekutive, die dem Parlament untergeordnet sein sollte - das sind primär die Kommissare und die nationalen Länderchefs. Das europäische Parlament hat nach dem L.V. kein gesetzgeberisches Initiativrecht und keinerlei Mitspracherecht in so schicksalsentscheidenden Bereichen und Fragen wie Verteidigung, Krieg- und Frieden, Atompolitik, Gen-Technik, Wirtschaft und vielen weiteren Gebieten. So erhebt der L.V. explizit die „reine Marktwirtschaft“ zum obersten Handlungsprinzip in der gesamten EU. Die soziale Marktwirtschaft und alle sozialen Standards werden auf diese Weise ausgehebelt. **-Weitere Kritikpunkte:**

- Der L.V. hat die Rückbeziehung zu einem höheren metaphysisch-moralischen Wert, sprich den Gottesbezug, verloren.
- Der L.V. fordert eine kontinuierliche militärische Aufrüstung in der EU.
- Der L.V. kann Bestrebungen von Bürgern, die sich gegen die „Europäische Harmonisierung“ auflehnen, unter Strafe stellen. D.h.: der friedliche Protest gegen den krankmachenden Mobilfunk, gegen die Atomkraft, gegen Gen-Food, für Lebensmittel- und Arzneimittelzulassung, für Naturmedizin etc. kann künftig kriminalisiert und strafrechtlich verfolgt werden.
- Die EU-Exekutive kann nachträglich alle jemals geschlossenen EU-und EWG-Verträge nach eigenen Gutdünken ändern!
- Tötungen bei Unruhen und Todesstrafe im Kriegsfall sind zulässig, u.a.m.

Der ehemalige Ordinarius an der juristischen Fakultät der Univ. Erlangen, Prof. Dr. Schachtschneider, resümiert: Wenn der L.V. angenommen wird, ist das Grundgesetz ausgehebelt und Deutschland keine Demokratie mehr!

2. EU-Schwerpunktthema: Enorme Heilungs- und Einsparungsmöglichkeiten durch Naturmedizin für alle

Im Zeitraum 1993-1998 führte das Zentrum zur Dokumentation von Naturheilverfahren e.V. (ZDN) gemeinsam mit der Universität Essen mit öffentlichen Fördergeldern eine bisher einzigartige Groß- und Langzeitstudie durch. Über 1300 chronisch schwer Erkrankte, denen schulmedizinisch nicht weiter zu helfen war, wurden von 100 naturheilkundlichen ärztlichen Therapeuten behandelt. Diese

Patienten gehörten 20 Betriebskrankenkassen von Großkonzernen an (z.B. Krupp, Thyssen, Karstadt, Kaisers Kaffee, Steinkohle AG, etc.). Die Ergebnisse waren sensationell: Nach bereits 3 Monaten registrierte das biometrische Institut der Univ. Essen einen 40% Symptomen Rückgang! Nach 1,5 Jahren war eine Ausheilungsrate von 65%-70% zu verzeichnen. Gleichzeitig sanken die Krankenhauseinweisungen etwa um 50% und die Arbeitsunfähigkeitstage um mehr als 33%. Wenn man bedenkt, dass sich die Gesundheitskosten in Deutschland jährlich etwa auf 300 Milliarden Euro belaufen und die „Chroniker“ mit 70% der Kosten, also mit 210 Milliarden Euro jährlich zu Buche schlagen, ließen sich bei bundesweiter Behandlung chronisch Erkrankter nach eineinhalbjähriger Behandlung eine Summe von nicht weniger als 136 Milliarden Euro jährlich einsparen. Auf die EU hochgerechnet wäre dies ein Betrag von 700 Milliarden Euro und damit zweifellos ein wesentlicher Baustein zur Behebung der Finanzkrise, zur Sanierung des Staatshaushaltes und zur Durchführung vielfältigster Sozial- und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Der AUFBRUCH ist die einzige politische Kraft, welche seit mehr als 10 Jahren die bundesweite Durchsetzung dieser von den großen Parteien und Medien totgeschwiegenen Gesundheits - und Sanierungsvision durch unermüdliche Öffentlichkeitsarbeit propagiert.

3. EU-Schwerpunktthema: drastische Grenzwertsenkung im Mobilfunk

Die krankmachende Wirkung des derzeitigen Mobilfunks ist durch hunderte von internationalen Studien vielfältigst belegt. Die z.B. krebsauslösende, Erbgut und Immunsystem schädigende, neurodegenerative und lebensverkürzende Wirksamkeit ist unter ernsthaften Wissenschaftlern und Umweltmedizinern heute unstrittig. Auf Grund immenser wirtschaftlicher Interessen werden die katastrophalen Auswirkungen auf die Volksgesundheit vom Staat, der Industrie und den Mainstream-Medien systematisch verschleiert und geleugnet. Ja, der weitere Ausbau wird rücksichtslos vorangetrieben.

Auf diese immense Gefährdung hat der AUFBRUCH mit seinen Referenten in den letzten 10 Jahren als einzige deutsche Partei in mehr als 400 Vorträgen, Kundgebungen und Medienauftritten im In- und Ausland mit Nachdruck hingewiesen.

Deshalb fordert der AUFBRUCH Deutschland- und EU-weit Grenzwertsenkung der Mobilfunkstrahlung um den Faktor einer Million! Wie Versuche belegen, wäre selbst dann problemloser Handyempfang möglich. Zudem wäre ein Verbot der so schädigenden psychotropen ELF-Taktungen ein dringendes Gebot der Stunde!

Wenn Sie dem AUFBRUCH am 07.06.09 Ihre Stimme geben, dann helfen Sie uns, als verlässlicher Vertreter Ihrer gesundheitlichen, ökologischen und demokratischen Interessen eine Politik der Bürgernähe und der Menschenwürde in die EU zu bringen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen!

Ihr AUFBRUCH

Besuchen Sie uns im Internet: www.partei-aufbruch.de